70) wurde uns *Lagodias albidipennis* aus der Caffrerei bekannt. Bei dieser Art finden sich die Schuppen auch an der Spitze der Schienen, stehen aber an den Tarsen, soviel ich der *Löw'*schen Figur entnehme, nur einseitig und sind bei weitem kürzer. Interessant ist die Angabe *Löw'*s, dass die Federbeschuppung nur dem Männchen von *Lagodias albidipennis* eigen ist, also als secundärer Geschlechtscharakter aufzufassen ist. Da ich von *Lagodias teratodes* nur zwei Männchen besitze, ist es vorderhand noch nicht sicher, ob die *Löw'*sche Ansicht auch für die neue Spezies ihre Giltigkeit besitzt. Aber selbst wenn dies, wie es als wahrscheinlich gelten kann, zutrifft, so fragt es sich dennoch, ob die Auffassung, dass es sich bei der beschriebenen Befiederung der Fussglieder lediglich um eine sexuelle Differenz handle, eine völlig genügende ist. Denn man kann sich wol kaum der Ansicht verschliessen, dass dieser monströse Fiederapparat das wenig robuste Tierchen in seiner Flugfähigkeit wesentlich behindern müsste; und es kann daher daran gedacht werden, dass das Tierchen vielleicht auf dem Spiegel des Wassers sein räuberisches Spiel treibt und dass ihm in dem ausladenden Federapparat eine breite Schwimmfläche erwachsen dürfte. Freilich wird dieser nebenbeigegebene Hinweis so lange als blosse Vermutung gelten müssen, bis es gelingt, authentische Nachrichten über die Lebensgewohnheiten dieses interessanten Tierchens zu bekommen. Dazu ist freilich vorderhand nur recht wenig Aussicht vorhanden, da ich von dem Sammler, der die Fliege mit Coleopteren zusammen einsandte, seit Jahren nichts mehr gehört habe.

Nachträgliche Berichtigung.

1. Durch Vermittelung des Herausgebers dieser Zeitschrift werde ich von Herrn Prof. Dr. *von Heyden* in Bockenheim darauf aufmerksam gemacht, dass der von mir in Z. Hym. Dipt. v. 6 p. 49 n. 3 vorgeschlagene Name *Cylindropsis* bereits von *Fauvel* bei den Coleoptern vergeben ist. Das war mir garnicht möglich zu wissen, da dieser Name in beiden Nomenclatoren von *Scudder* und *Waterhouse* fehlt. Ich ersetze denselben nun durch den Namen **Cylindromyiopsis.**

2. An demselben Orte p. 53 Zeile 15 von oben ist Stomatorrhina zu lesen statt *Stomathorrhina.*

Prof. M. Bezzi.